

**Jahrgangsstufentests Deutsch**  
für die Hauptschule

**Anregungen**  
**zur**  
**Weiterarbeit**



## Gliederung

- 1. Allgemeine Vorbemerkungen zur Testkonzeption**
  - 1.1 Jahrgangsstufentests 6. Jahrgangsstufe
  - 1.2 Jahrgangsstufentests 8. Jahrgangsstufe
- 2. Hinweise zur Lesekompetenz**
- 3. Kompetenzniveaus**
- 4. Übungsmaterial zu den einzelnen Kompetenzniveaus**

### 1. Allgemeine Vorbemerkungen zur Testkonzeption

In Schuljahr 2004/05 wurden zum ersten Mal in der 6. und 8. Klasse die Tests im Fach Deutsch abgehalten. Für viele Kollegen stellen sie eine Zusatzbelastung zu Beginn des Schuljahres dar, deren Sinnhaftigkeit meist infrage gestellt wird.

Um die Akzeptanz zu verbessern, soll das dahinter liegende Konzept erläutert werden.

#### **Funktion der Tests**

Die Tests haben diagnostische Funktion und können zum Ausgangspunkt für die gezielte Verbesserung der Schülerleistung werden. Damit die Lehrkraft bei der Erstellung des klasseneigenen Stoffverteilungsplans dies gezielt planen kann, werden die Tests zu Beginn des Schuljahres durchgeführt.

Um Aussagen zur Lern- und Leistungsentwicklung des einzelnen Schülers - im Sinne einer „Längsschnittanalyse“ - zu erhalten, werden die Tests in zwei Jahrgangsstufen abgehalten. Die Testergebnisse können zur Grundlage der inneren Schulentwicklung werden. Vergleiche innerhalb der Schule, mit anderen Schulen am Ort und schließlich bayernweit dienen als Diskussionsgrundlage für die Bestätigung der geleisteten Arbeit oder zur Anbahnung von Veränderungsprozessen.

#### **Testinhalte**

Die Tests prüfen Teilbereiche des Deutschen ab, Schwerpunkt bildet in beiden Tests der Teilbereich „Textarbeit“.

Daneben werden Aussagen über „Rechtschreiben“ und „Formen/Funktionen“ - dem traditionell grammatischen und semantischen Bereich – gemacht.

Sowohl die Textproduktion als auch der Bereich des Mündlichen ist ausgenommen.

#### **Bewertung**

Die Tests werden mit einer mündlichen Note bewertet, einer Orientierungshilfe für Schüler und Lehrkräfte. Da jedoch der Bewertungsschlüssel allgemeinen Testkriterien entspricht, kann die Note lediglich als Tendenz verstanden werden. Tragfähige Schlüsse über Schullaufbahnentscheidungen können nicht gezogen werden.

### **Legastheniker**

Legastheniker bearbeiten den Teilbereich „Rechtschreiben“ nicht, gewinnen dadurch Zeit für das Erlesen des Textes.

### **Unterscheidung M-Klasse; R-Klasse**

Die Tests bilden grundsätzlich das Leistungsspektrum der Hauptschule ab. Die Ergebnisse der Schüler werden entsprechend ihrer Einstufung ausgewertet.

#### **1.1 Jahrgangsstufentests 6. Klasse**

Der Schwerpunkt des Tests in der 6. Klasse liegt auf der Textarbeit. Die entsprechenden Aufgaben sind kompetenzorientiert. Beim Rechtschreiben wird bereits bei diesem Test dem Anliegen des überarbeiteten Lehrplans Rechnung getragen. Schüler sollen über Strategien verfügen, die es ihnen ermöglichen, sich selbstständig die Schreibweise von Wörtern zu erschließen. Neue Testformate werden erstmalig geprüft. Diese sollen langfristig das Diktat ersetzen. Im Bereich Formen und Funktionen stehen sowohl die Strategien als auch die Überprüfung von Sprache im Vordergrund. Sowohl das Rechtschreiben als auch die Sprachbetrachtung sollen dem eigenen Schreiben im Sinne einer korrekten Sprachproduktion, dienen.

#### **1.2 Jahrgangsstufentests 8. Klasse**

Ebenso wie in der 6. Klasse liegt auch in der 8. Klasse der Schwerpunkt auf der Textarbeit. Erstmals sind die entsprechenden Aufgaben kompetenzorientiert. Die übrigen Teilbereiche unterscheiden sich nur in sofern vom Test 2003, als der Bereich „Ausdrucksvermögen“ sowohl in die Textarbeit als auch in „Formen/Funktionen“ eingeflossen ist. Grundsätzlich ist dadurch ein Vergleich mit dem Ergebnis des Vorjahres möglich.

## **2. Hinweise zur Lesekompetenz**

Der Schwerpunkt der Tests liegt auf dem Teilbereich „Textarbeit“ und somit auf der Lesekompetenz. Darunter versteht man- vor allem nach PISA – die Fähigkeit geschriebene Texte zu verstehen, zu nutzen und über sie zu reflektieren, um eigene Ziele zu erreichen, das eigene Wissen und Potential weiter zu entwickeln und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Die „PISA“- Studie geht davon aus, dass es für das Lesen- unabhängig vom Bildungssystem und von Lehrplänen- grundlegende Fähigkeiten gibt. „Wer lesen kann, ist fähig, Informationen aus Texten zu entnehmen, Aussagen zu verstehen und auch den Inhalt sowie die Form von Texten zu deuten und zu bewerten. Das gilt für verschiedene Lesesituationen und Textsorten“ (J. Baumann, Praxis Deutsch, Nov. 2002).

### **Lesefertigkeit als Grundvoraussetzung**

Wer über Textinhalte reflektieren soll, muss grundsätzlich in der Lage sein, sich Textinhalte zu erlesen. Da diese Kulturtechnik bei einer Vielzahl der Schüler nicht mehr im erforderlichen Maß beherrscht wird, sollen zunächst Übungen zur Schulung der Lesefertigkeit angeboten werden. Grundlage der folgenden Leseübungen bilden die Ausführungen von Wolfgang Menzel, der in „Praxis Deutsch“, Nr. 176, vom November 2002 ein Lesecurriculum vorstellte.

### **1. Grundlegende Leseübungen**

- Wörter über die Zeilengrenze hinaus lesen
- Sinneinheiten erkennen bei ungegliederten Texten erarbeiten
- Satzgrenzen erkennen und durch Betonung hervorheben
- Texte mit unterschiedlichen Schriftarten lesen

### **2. Übungen zum Sinn erfassenden Lesen**

- In Texten Druckfehler finden und das richtige Wort lesen
- Unvollständige Wörter aus dem Kontext erschließen und richtig lesen
- Defekte Wortbilder (Wörter ohne Unterlängen) aus dem Kontext erschließen und richtig lesen
- Wortbedeutung von unbekanntem Wörtern oder Fremdwörtern allein aus dem Kontext erschließen
- Bedeutung von Unsinnswörtern aus dem Kontext erschließen

### **3. Übungen zum Sinn gestaltenden Lesen**

- Sinn tragende Wörter unterstreichen und betont lesen
- „Drehbuch“ für den Text erstellen
- Text mit vorgegebener Rolle vortragen (Text als Vater, als Politiker... lesen)
- Texte mit verteilten Rollen lesen
- Unsinn- und selbst erfundene Wörter mit einer vorgegebenen Emotion vortragen

## **Dimensionen der Lesekompetenz**

Befasst man sich mit der Lesekompetenz stellt sich die Frage nach

- Der Art des Lesestoffes
- Art der Leseaufgabe
- Art des Textgebrauchs.

Art des Lesestoffes

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen kontinuierlichen Texten, also solchen die im Fortlauf verfasst sind, und diskontinuierlichen Texten, wie Listen, Grafiken, Tabellen, Formularen ...

Art der Leseaufgabe

Geht es beim Lesen um reine Informationsentnahme, soll man Texte verstehen und interpretieren oder Inhalt und Form kritisch bewerten, steht hier im Mittelpunkt des Interesses.

Art des Textgebrauchs

Dabei wird der Kommunikationsrahmen untersucht, der Kontext beleuchtet und die Situation berücksichtigt. Die Frage nach der Gattung steht im Vordergrund.

### 3. Kompetenzniveaus

Da man in Folge von PISA und IGLU im Bereich des Lesens über testtheoretische Grundlagen verfügt, sind diese im Bereich der Textarbeit in den Test eingeflossen. Bei der folgenden Zusammenstellung handelt es sich um eine Zusammenschau der Kompetenzmodelle von PISA und IGLU. Diese Kompetenzniveaus sind auch Grundlage der Orientierungsarbeiten der Grundschule im Fach Deutsch-Lesen.

#### **Kompetenzniveau 1:**

##### **Erkennen und Wiedergeben explizit angegebener Information**

- wieder finden im Text genannter Sachverhalte und Informationen
- Variation der Schwierigkeit: Gebrauch des Kontextes in unterschiedlichem Ausmaß

 eindimensionale Prozesse

##### **Anforderungsprofil der Aufgaben**

- Eine einzige, passende wörtliche Rede im Text finden
- Aus mehreren ähnlichen Aufgaben und der Einbeziehung des Textzusammenhangs die richtige auswählen
- Zeitliche und/oder örtliche Angaben nennen

#### **Kompetenzniveau 2:**

##### **Einfache Schlussfolgerungen ziehen**

- Erschließen eines nicht im Text enthaltenen Sachverhaltes durch einfache Schlussfolgerung
- Etwas im Text Angesprochenes weiterdenken
- Beziehungen zwischen Textteilen und Abschnitten herstellen

 zweidimensionale Prozesse

##### **Anforderungsprofil der Aufgaben**

- ein Wort aus dem Kontext heraus verstehen und erklären können
- Beispiele für eine allgemeine Aussage im Text finden
- Sich in die (im Text beschriebene) Situation eines anderen hineinversetzen und stellvertretend für diese Person denken, handeln oder sprechen
- mit einer Aussage aus dem Text eine Frage beantworten

#### **Kompetenzniveau 3:**

##### **Komplexe Schlussfolgerungen ziehen und begründen;**

## Interpretieren des Gelesenen

- komplexe Schlüsse begründet mit Aussagen aus dem Text in Textabschnitten
- nur mit Rückgriff auf Vorwissen lösbar
- benötigte Information nicht unmittelbar im Text
- Reflektieren über Inhalte

 mehrdimensionale Prozesse

### Anforderungsprofil der Aufgaben

- Erklären der übertragenen oder symbolischen Bedeutung einer Handlung oder Aussage
- Bewertung von Handlung im Hinblick auf mögliche Konsequenzen
- Reflexion von Gefühlen(auch widersprüchlicher) und deren Zurückführung auf allgemeine Merkmale von Situationen
- Äußerung und Begründung der eigenen Meinung

## Kompetenzniveau 4:

### Prüfen und Bewerten von Sprache, Inhalt und Textelementen

aus kritischer Distanz Nachdenken über:

- Textelemente
- sprachliche Gestaltungsmittel
- Absichten des Autors
- Reflektieren über Strukturen
- Heranziehen externen Wissens

Prozesse auf Metaebene  mehrdimensionale Prozesse

### Anforderungsprofil der Aufgaben

- Erkennen und Bewerten der Absicht des Autors bzw. der Funktion des Textes
- Erkennen von Gestaltungsmerkmalen
- Prüfen der Aussagen auf Wahrheitsgehalt und Glaubwürdigkeit
- Erkennen der zentralen Aussage des Textes

#### 4. Übungsmaterial zu den einzelnen Kompetenzniveaus

### Kompetenzniveau 1: Erkennen und Wiedergeben explizit angegebener Informationen

#### Möglichkeiten:

- Wörterlisten vorgeben, im Text wiederfinden und unterstreichen
- Zwei fast wortgleiche Texte miteinander vergleichen und Unterschiede erkennen
- Sätze verwürfelt vorgeben, diese korrekt im Text wieder finden unterstreichen
- Sätze leicht verändern und diese textbasiert berichtigen
- Sätze leicht verändern und wieder finden

→ Beispiel:

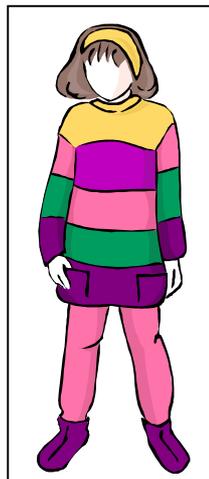
*Oma hat morgen  
Geburtstag. Ich hab  
noch kein' Geschenk.*



*Wie wär's mit einer  
Flasche, in die du  
abwechselnd farbigen  
Sand einfüllst?*



Claudi



Lisa



Warum ruft Claudia bei Lisa an? Kreuze richtig an.

- Sie erzählt von ihren Sommerferien.
- Sie braucht ein Geschenk.
- Sie will wissen, wie es Lisas Oma geht.

Anregungen zur Weiterarbeit

**Korrekturhinweis:**

Jede richtig angekreuzte Antwort ergibt einen Punkt. Für jedes zusätzliche Kreuz wird ein Punkt abgezogen. Niedrigste Punktzahl ist Null.

Erreichbare Punkte	1
Erreichte Punkte	

→ Beispiel:

Was erfährst du im 3. Abschnitt über Delfinschulen. Kreuze die **zwei** richtigen Sätze an!

- In speziellen Schulen lernen die Delfine springen.
- In der Gruppe lernen Delfine ihre eigene Sprache.
- Delfine jagen in der Gruppe.
- Menschen unterrichten in der Delfinschule.
- Sind Delfine in Gefahr, warnen sie sich gegenseitig durch lautes Quaken.
- In speziellen Schulen werden die Augen der Delfine geschult.

**Korrekturhinweis:**

Jede richtig angekreuzte Antwort ergibt einen Punkt. Bei mehr als zwei Kreuzen wird für jedes zusätzliche Kreuz ein Punkt abgezogen. Niedrigste Punktzahl ist Null.

Erreichbare Punkte	2
Erreichte Punkte	

**Kompetenzniveau 2:  
Einfache Schlussfolgerungen ziehen**

**Möglichkeiten:**

- Fragen zu Wortinformationen im Text formulieren
  - Fragen zu Wortinformationen im Text stellen
  - Zwischenüberschriften bilden
    - Die Zwischenüberschriften sind verwürfelt vorgegeben.
- **Beispiel:**

Ordne die passenden Zwischenüberschriften den grau unterlegten Textabschnitten zu.

(Text: A. Bödeker: aus der Seminararbeit)



Der Ursprung von Halloween liegt in Irland. Die Kelten feierten am 31. Oktober das Neujahrsfest. Man weiß nicht so genau, wie das Fest damals aussah. Für die Kelten endete das Jahr mit dem Winterbeginn Anfang November. In ihrer Vorstellung wandelten in dieser Zeit die Geister auf der Erde. Um die Toten zu besänftigen, stellten die Menschen Essen vor die Tür. Was davon übrig blieb, bekamen am nächsten Tag die Armen. Im 9. Jahrhundert legte dann die Kirche den Totengedenktag „Allerheiligen“ auf den 1. November. Die Nacht davor wurde deshalb „All-Hallows-Eve“ (Allerheiligen-Nacht) genannt. Aus diesem Begriff wurde mit der Zeit das Wort Halloween. Später steckten die Menschen in Irland Kerzen auf Steckrüben, um böse Geister fern zu halten. Als die Iren Mitte des 19. Jahrhunderts nach Amerika auswanderten, brachten sie diesen Brauch mit. Doch es gab kaum Rüben in den USA. So kam man auf die Idee, ausgehöhlte Kürbisse zu nehmen und Kerzen hineinzustellen. In letzter Zeit wurde der Brauch immer beliebter. In Amerika ist der 31. Oktober sogar ein Nationalfeiertag. Vor allem Kinder freuen sich darauf, weil sie sich verkleiden dürfen und Süßigkeiten bekommen. Die Amerikaner feiern Halloween mit Familie und Freunden. Mittlerweile gibt es auch hier gruselige Halloween-Parties. In vielen Schaufenstern leuchten Kürbisse und es gibt Süßigkeiten in Geister-Form. Der Brauch hat sich also auch in Deutschland durchgesetzt.

Halloween wird auch bei uns gefeiert.

Die Kelten feierten ihr Neujahr am 31.Oktober mit einem Fest.

Die Iren brachten den Brauch nach Amerika.

**Korrekturhinweis:**  
Jede richtige Zuordnung ergibt einen Punkt.

Erreichbare Punkte	3
Erreichte Punkte	

## Anregungen zur Weiterarbeit

- Die Zwischenüberschriften werden selbstständig formuliert.
  - Text- und Bildaussagen verbinden
    - zu von Schülern gezeichneten Bilder Überschriften formulieren
    - vorgegebene Bilder zuordnen
- Beispiel:

Bei einem Preisausschreiben zum Thema „Delfin“ ist folgende Aufgabe zu lösen:

Zu jedem Text passt ein Bild.



Wenn Delfine kämpfen, dann ringen sie Kopf an Kopf. Sie schlagen mit den Brustflossen, um größer zu erscheinen.

**A**

Delfine berühren sich gerne. Sie haben eine empfindsame Haut, über die sie Botschaften und Signale austauschen können.

**B**

Wenn ein Junges zur Welt kommt, hilft ein anderes Weibchen und schützt dabei vor Haiangriffen. Die Mutter bringt das Neugeborene rasch zum ersten Atemzug an die Wasseroberfläche.

**C**

Bild 1	B
Bild 2	A
Bild 3	C

Ordne die Buchstaben den Bildnummern zu!

**Korrekturhinweis:**  
Jede richtige Zuordnung ergibt einen Punkt.

Erreichbare Punkte	3
Erreichte Punkte	

- vorgegebene textbezogene Informationen auf Richtigkeit überprüfen  
→ **Beispiel:**

*Deine Klasse möchte das Niederbayerische Vorgeschichtsmuseum Landau a. d. Isar besuchen. In einem Prospekt findest du folgende Angaben. Entscheide bei jeder Aussage, ob sie **richtig, falsch oder nicht vorhanden** ist. Kreuze an.*

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	10 - 16 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage	10 - 17 Uhr

### Eintrittspreise:

Erwachsene	2,50 €
Ermäßigt	1,50 €
Schulklassen	1,00 €
Führungszuschlag	1,00 €
Familienkarte	6,00 €

### Für weitere Informationen

Niederbayerisches Vorgeschichtsmuseum  
Kastenhof  
Oberer Stadtplatz 20  
94405 Landau a. d. Isar

Tel.: 09951/ 2385 Fax: 09951/1701  
<http://www.Landau-Isar.de>

Das Niederbayerische Vorgeschichtsmuseum bietet ganzjährige Führungen. Für Schulklassen, Ferienprogramme, Volkshochschulen und Gruppen jeder Art gibt es außerdem Vorführungen sowie praxisbezogene Aktionen. Ausflüge zu archäologischen Ausgrabungen der näheren Umgebung ergänzen das Angebot.



### Anregungen zur Weiterarbeit

	richtig	falsch	nicht im Text enthalten
Das Museum für Vorgeschichte ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.		x	
Ausflüge zur näheren Umgebung ergänzen das Angebot.	x		
Für Familien mit mehr als 3 Kindern ist der Besuch kostenlos.		x	
Weitere Informationen sind unter <a href="http://www.Landau-Isar.de">www.Landau-Isar.de</a> einzuholen.	x		
Verpflegung darf mitgebracht werden.			x
Schulklassen können auch praktisch arbeiten.	x		

**Korrekturhinweis:**

Jede richtig angekreuzte Antwort ergibt einen Punkt. Bei mehr als einem Kreuz pro Aussage wird kein Punkt vergeben.

Erreichbare Punkte	6
Erreichte Punkte	

**Kompetenzniveau 3:  
Komplexe Schlussfolgerungen ziehen und begründen;  
Interpretieren des Gelesenen**

**Möglichkeiten:**

- Teilüberschriften eigenständig formulieren  
→ **Beispiel:**

*Vorarbeit:*

- Schüler zeichnen nach dem Gedichtvortrag ein Bild zu einer Szene, die sie am meisten beeindruckt hat.*
- Eine passende Auswahl von Schülerbildern wird an der Tafel angeordnet, so dass die Handlung nacherzählt werden kann.*

*Formuliere zu den Bildern passende Teilüberschriften.*

<i>Der Zauberlehrling erteilt dem Besen einen Auftrag</i>	<i>Der verzauberte Besen hört nicht mehr auf mit dem Wasserschöpfen</i>	<i>Aus den zerhackten Teilen bilden sich zwei neue Besen</i>	<i>Der Zauberlehrling ruft in seiner Not den Meister</i>
			

- abschnittsbezogene Fragen formulieren
- inhaltlich ähnliche Aussagen mit dem Text vergleichen
- aus einer Auswahl von Sätzen einen geeigneten herausuchen und an der entsprechenden Stelle im Text einfügen

**Korrekturhinweis:**

Für jede inhaltlich richtig formulierte Teilüberschrift gibt es 1 Punkt. Die höchste Punktzahl ist 4.

Erreichbare Punkte	4
Erreichte Punkte	

- vorgegebene Sätze in eine sinnvolle Reihenfolge bringen  
→ **Beispiel:**



*Lisa hat sich bei dem Gespräch Notizen gemacht.  
Leider sind sie durcheinander geraten.  
Bringe die Notizen in die richtige Reihenfolge.*

- Schütte den Sand aus jedem Becher zum Trocknen auf Zeitungspapier.
- Lasse das farbige Sandgemisch eine Stunde stehen. Gieße dann das über dem Sand stehende Wasser ab.
- Fülle den Becher mit Sand auf und rühre gut um.
- Fülle 6 Becher je zur Hälfte mit Wasser.
- Fülle den getrockneten farbigen Sand nacheinander in die Flasche ein.
- Färbe das Wasser in jedem Becher mit einer Farbe.

<b>4</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
----------	----------	----------	----------	----------	----------

**Korrekturhinweis:**

Für die vollständige richtige Reihenfolge gibt es 5 Punkte. Für 4 richtig aufeinanderfolgende Zahlen gibt es vier Punkte, für 3 drei Punkte, für 2 zwei Punkte und für 1 einen Punkt. Die vorgegebene Zahl 4 zählt nicht dazu. Die Zahlen müssen an der richtigen Stelle stehen.

Erreichbare Punkte	<b>5</b>
Erreichte Punkte	

- Textinformationen einer Tabelle, einer Grafik usw. zuordnen
- Informationen einer Tabelle entnehmen, begründen und Schlussfolgerungen daraus ziehen



## Anregungen zur Weiterarbeit

- nicht im Text enthaltene Begriffe einem Text zuordnen
- nicht im Text enthaltene Begriffe einzelnen Abschnitten zuordnen  
→ Beispiel:

*Delfine werden als „Menschen der Meere“ bezeichnet, weil Delfine in einigen Bereichen den Menschen ähnlich sind. In welchen Abschnitten des Textes findest du dazu Hinweise? Kreuze die **drei** passenden Abschnitte an.*

<b>Abschnitt 1</b>	
Abschnitt 2	x
Abschnitt 3	x
Abschnitt 4	
Abschnitt 5	x

**Korrekturhinweis:**

Für jeden richtig angekreuzten Abschnitt gibt es einen Punkt. Für jedes zusätzliche Kreuz wird ein Punkt abgezogen. Niedrigste Punktzahl ist Null.

Erreichbare Punkte	3
Erreichte Punkte	

**Kompetenzniveau 4:  
Prüfen und bewerten von Sprache, Inhalt und Textelementen**

**Möglichkeiten:**

- Aussagen situationsbezogen reflektieren  
→ Beispiel:

*Wie hat Claudia die Freundin begrüßt?  
Wähle die richtige Begrüßung aus.*

- Hi, Lisa, alles o. k. bei dir? Hab´ ein Problem, hast Zeit?
- Grüß Gott, hier spricht Claudia Müller, können Sie mir bei einem Problem helfen?
- Hallo, Tante Jutta, könntest du mir bitte helfen, ein Geburtstagsgeschenk für Oma zu finden?



**Korrekturhinweis:**

Die richtig angekreuzte Antwort ergibt einen Punkt. Für jedes zusätzliche Kreuz wird ein Punkt abgezogen. Niedrigste Punktzahl ist Null.

Erreichbare Punkte	1
Erreichte Punkte	

- Zusammenhänge zwischen Sätzen oder Teilsätzen erkennen  
→ **Beispiel:**

*Sieh dir diesen Satz an, der in der Mitte des Artikels steht.*

*Er wird hier in zwei Teilen wiedergegeben:*

**1. Teil:**

„Sie zu fangen, von ihren Freunden zu trennen, ihnen den Willen zu brechen, ...“

**2. Teil:**

„... bedeutet für die Tiere, aus ihrem natürlichen Lebensraum herausgerissen zu werden und zu vereinsamen.“

**Wie hängt der 2. Teil mit dem 1. Teil des Satzes zusammen?  
Kreuze die richtige Erklärung an.**

Der 2. Teil

- wiederholt den ersten Teil.
- zeigt Folgen auf.
- steht im Gegensatz zum ersten Teil.
- begründet ausführlich den ersten Teil.
- gibt Hinweise für die Lösung dieser Tatsache.

**Korrekturhinweis:**

Für falsche Lösungen wird der Punkt abgezogen. Niedrigste Punktzahl ist Null.

Erreichbare Punkte	1
Erreichte Punkte	

→ Beispiel:

*Sieh dir den Satz an, der im Werbeprospekt des Niederbayerischen Vorgeschichtsmuseums steht.*

*Er wird hier in zwei Teilen wieder gegeben.*



**1. Teil:**

„Eines von zahlreichen Ausstellungsstücken ist ein keltischer Goldschatz,

**2. Teil:**

der auf wundersame Weise beim Umgraben eines Gemüsebeets entdeckt wurde.“

*Wie hängt der 2. Teil mit dem 1. Teil des Satzes zusammen?  
Kreuze die richtigen Erklärungen an.*

Der 2. Teil

- wiederholt den 1. Teil,
- zeigt Folgen auf,
- begründet die Aussage, die im 1. Teil steht,
- steht im Gegensatz zur Aussage im 1. Teil,
- erläutert anhand eines Beispiels die Aussage im 1. Teil näher,
- beschreibt die Tatsache, die im 1. Teil steht, näher,
- gibt einen Hinweis über die rechtliche Lage bei Funden aus der Urgeschichte.

**Korrekturhinweis:**

Die beiden richtig angekreuzten Antworten ergeben je einen Punkt. Niedrigste Punktzahl ist Null. Für jedes zusätzliche Kreuz wird ein Punkt abgezogen. Niedrigste Punktzahl ist Null

<b>Erreichbare Punkte</b>	2
Erreichte Punkte	

- die Intention des Autors erkennen und zuordnen  
→ Beispiel:

Mit welchen Gründen kannst du deine Eltern für eine Geburtstagsfeier im Tierpark gewinnen? Kennzeichne die zutreffenden Aussagen mit .

Welche Gründe hat der Tiergarten, eine solche Aktion anzubieten? Kennzeichne die zutreffenden Aussagen mit .

- um Eltern Arbeit zu ersparen
- um Geld in die Kassen des Tiergartens zu bringen
- um junge Besucher anzulocken
- um möglichst viele Freunde des Geburtstagskindes einladen zu können

**Korrekturhinweis:**

Jede richtige Buchstabenzuordnung ergibt einen Punkt. Jede falsche ergibt einen Punkt Abzug. Niedrigste Punktzahl ist Null.

Erreichbare Punkte	4
Erreichte Punkte	

- **textbezogene Schlussfolgerungen ziehen und entsprechende Aussagen überprüfen**  
→ Beispiel:

**Manchen Eltern könnte diese Tiergarten-Aktion nicht gefallen, weil ...**

Kreuze zwei Gründe an.

- weil damit ein Geschäft gemacht wird,
- weil es regnen könnte,
- weil die Kinder gefressen werden könnten,
- weil das Tierleben nicht im Vordergrund steht.

**Korrekturhinweis:**

Jede richtig angekreuzte Antwort ergibt einen Punkt. Für jedes zusätzliche Kreuz wird ein Punkt abgezogen. Niedrigste Punktzahl ist Null.

Erreichbare Punkte	2
Erreichte Punkte	

## Anregungen zur Weiterarbeit

- Textgattungen erkennen und daraus Schlussfolgerungen ziehen  
→ **Beispiel:**

*Du hast dich mit Fossilien, deren Entstehung und heutigen Fundorten beschäftigt. Dabei bist du auf folgenden Text gestoßen...*

### **So stellst du selbst einen Fossilabdruck her**

#### Materialliste:

Wasser, Gips, Klarlack, ein faustgroßes Stück Knetmasse, eine Muschel

Zuerst drückst du die Muschel in die Knetmasse. Anschließend lackierst du den Abdruck mit Klarlack. Nun formst du aus der Knetmasse eine Rolle. Diese legst du an den Rand des Abdruckes. Als nächstes vermischt du etwas Gips mit Wasser, bis das Gemisch eine streichbare Konsistenz erreicht. Den Gips gießt du in den Abdruck. Lasse nun den Gips einige Stunden trocknen. Danach nimmst du den Knetrand ab und löst den Gipsabdruck der Muschel aus der Knetform heraus.

*Wo könnte dieser Text stehen? Kreuze die richtigen Antworten an.*

- in einem Zeitungsartikel über einen Fossilienfund in der Fränkischen Alb
- in einem Sachbuch, das das Leben der Dinosaurier auf der Erde beschreibt
- in einem Kochbuch
- auf einer Internetseite
- in einem Buch mit Bastelanleitungen
- in einem Märchenbuch

#### **Korrekturhinweis:**

Jede richtig angekreuzte Antwort ergibt einen Punkt. Für jedes zusätzliche Kreuz wird ein Punkt abgezogen. Niedrigste Punktzahl ist Null.

Erreichbare Punkte	2
Erreichte Punkte	

- die Absicht des Autors erkennen  
→ **Beispiel:**

*Deine Klasse möchte das Niederbayerische Vorgeschichtsmuseum Landau a. d. Isar besuchen. In einem Prospekt findest du folgende Angaben:*

In vier Abteilungen gibt das Museum einen Überblick über vorgeschichtliches Leben. Hauptthemen sind:

- Vom Jäger zum Bauern
- Magie und Religion
- Die Stadt
- Geschichte der Bajuwaren

In einem einführenden Teil erkundet man die Welt der Archäologie (Alttertumskunde). Man lernt die Arbeitsweise der Archäologen (Alttertumsforscher) kennen. Die Ausstellungsstücke reichen von der ältesten Zeichnung - eine auf einem Stück Stoßzahn eingeritzte Abbildung eines Mammuts - über das aus kupferzeitlichen Gräbern stammende älteste Gold Bayerns, bis hin zu einem mit einem Regenbogen bekrönten keltischen Goldschatz, der auf wundersame Weise beim Umgraben eines Gemüsebeetes entdeckt wurde.

*Was will der Verfasser des Prospektes? Kreuze die zutreffenden Antworten an.*

Der Verfasser will

- zum Schutz von prähistorischen Funden aufrufen,
- über die Angebote des Museums informieren,
- zur Anlage eines Gemüsebeetes ermuntern,
- darüber berichten, dass das älteste Gold Bayerns dort gefunden wurde.

**Korrekturhinweis:**

Jede richtig angekreuzte Antwort ergibt einen Punkt. Für jedes zusätzliche Kreuz wird ein Punkt abgezogen. Niedrigste Punktzahl ist Null.

Erreichbare Punkte	2
Erreichte Punkte	